



Aktion zur Ländlichen Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Bericht der Bürgerversammlung in Mürringen vom 22.05.2007

Teilnehmer:

Anzahl: 13 Teilnehmer / 11 Fragebögen

Geschlecht:

11 männliche (100 %)

0 weibliche (0 %)

Altersdurchschnitt: 60 Jahre

Einleitung:

Der zuständige Schöffe, Herr Wolfgang Reuter, begrüßt die Teilnehmer und stellt Frau Sabine Mennicken von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) als Autorin des Kommunalen Programms zur Ländlichen Entwicklung (KPLE) vor, sowie Herrn Gilbert Küpper ebenfalls von der WFG, der als Begleitorgan der Aktion fungieren wird.

Information:

1. Gilbert Küpper stellt die Philosophie, die Vorgehensweise und den zeitlichen Ablauf der Aktion zur Ländlichen Entwicklung vor. Schwerpunkte sind hierbei vor allem die Ausarbeitung einer kommunalen Entwicklungsstrategie, die auf einer von einer breiten Basis geteilten Diagnose beruht, sowie die Bürgerbeteiligung während der verschiedenen Phasen dieses Prozesses.
2. Sabine Mennicken stellt die Zusammenfassung der wichtigsten Merkmale der Gemeinde vor, die als Basis für eine gemeinsam mit der Bevölkerung zu erstellende Diagnose dient. Diese Präsentation umfasst drei Teile:
 - die Gemeinde im Vergleich mit umliegenden Referenzgebieten
 - den geschichtlichen Hintergrund der Gemeinde / der verschiedenen Ortschaften
 - die heutige Situation der Gemeinde

Beide Präsentationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne als Datei oder auch als Ausdruck zu (Kontakt WFG – Tel.: 087/568201 oder info@wfg.be).

Kartenabfragen:

Im Verlauf des Abends hatten die anwesenden Bürger Gelegenheit, sich zu folgenden Themen zu äußern. Dabei wurde jeweils die Methode der Kartenabfrage angewandt. Im Folgenden sind die Ergebnisse der Beteiligung zusammengefasst:

1. Spontane Visionen – Was soll sich in der Gemeinde Büllingen ändern?

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Bürgersteige besonders an Einfallstrassen
- Permanente und effektive Verkehrsberuhigung in den Ortschaften – Entschärfung der breiten Einfallstrassen – 2x
- Schulwegsicherung
- Verstärkung der Geschwindigkeitskontrollen innerhalb der Ortschaften
- Bowjaas (Mürringen)
- Kreuzungen (Kindergarten, bei Kirche) verengen

Dienstleistungen – Infrastruktur:

/

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

- Hunde an die Leine (Sicherheit der Bevölkerung und Kinder auf Schulweg)

Umwelt – Natur - Energie:

- Neue Bauschuttdeponien – 2x
- Beschränkung für Nadelholzanzpflanzungen welche die Höhe von Weihnachtsbäumen überschreiten
- Kläranlagen

Tourismus:

- Grenzüberschreitende Wege
- Wanderwege
- Radwege
- Tourismus fördern (siehe Bütgenbach)

Wirtschaft:

- Gewerbegebiete erweitern – 2x
- Ansiedlung von Geschäften in Büllingen fördern

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

- Mehr Baustellen (Parzellierung Gemeinde und privat) / Bauland erschließen – 2x
- Dorfeingänge verschönern
- Ortskerne bewohnen – wieder bewohnbar machen
- Fußpfad zwischen Pfarrhaus und Haus Schröder wieder öffnen
- Kultur – Naturtafeln (siehe Hünningen)

Allgemein / Sonstiges:

/

2. Schwächen der Gemeinde:

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Regionalstrassen (Ausbau dringend erforderlich) – 2x
- Fehlende Ost-West Verbindung zwischen den Autobahnen
- Keine große Verbindungsstrasse in unmittelbarer Nähe

Dienstleistungen – Infrastruktur:

/

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

- fehlender Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren (Bewohner – Verwaltung – Gemeinderat)

Umwelt – Natur - Energie:

- Naturschutz ohne Ortskenntnis

Tourismus:

/

Wirtschaft:

- Industrie / Arbeitsplätze

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

/

Allgemein / Sonstiges:

/

3. Stärken der Gemeinde:

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

/

Dienstleistungen – Infrastruktur:

/

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

/

Umwelt – Natur - Energie:

- Grüne Gemeinde mit dem Potenzial Natur (trotz Einschränkungen)
- Natur, Wald, Wiesen, Wanderwege,...

Tourismus:

- Natur = touristisches Potenzial
- Tourismus (mehr fördern)

Wirtschaft:

/

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

/

Allgemein / Sonstiges:

- Vielfalt zwischen Nord und Süd
- Die Grenzlage (Bsp. Interreg-Projekte)

4. Ideen & Projekte:

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Verkehrsberuhigung / Fahrbahnverengungen an den Ortseingängen
- Parkplätze im Zentrum der Ortschaft

Dienstleistungen – Infrastruktur:

- Saal im Ortskern (wieso nicht ein Erwerb des Gebäudes mit Mitteln aus der Ländlichen Entwicklung?)
- Gemeindeeigentum in Stand halten (Kirche Wirtzfeld – Molkerei Büllingen)

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

/

Umwelt – Natur - Energie:

/

Tourismus:

- das „alte“ Projekt grenzüberschreitende Wanderwege neu beleben
- Rad- und Wanderwege anlegen und unterhalten
- Tourismus fördern
- Unterstützung von sanftem Tourismus:
 - o Förderung von Ferienwohnungen bringt
 - Erhalt alter Bausubstanz
 - Belebung der Ortskerne
 - Schaffung von Arbeitsplätzen

Wirtschaft:

/

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

- In den Ortskernen frühere Wege, Gassen wieder begehbar / befahrbar machen ⇒ Stärkung der Dorfkerne

Allgemein / Sonstiges:

/